Wie bekomme ich Support?

Sollten Sie Fragen zu diesem Produkt haben,
welche hier nicht erläutert sind,
können Sie das rondomedia Support-Team
folgendermaßen erreichen:

E-Mail:
Support@rondomedia.com

Telefon:
0700 / 76 63 63 62

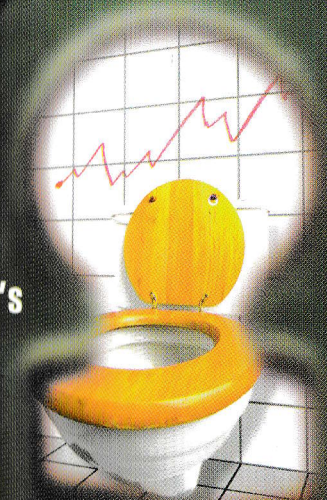
Unsere aktuellen Hotline-Zeiten
können Sie ebenfalls unter der oben
angegebenen Rufnummer erfahren.

Weitere Informationen und Hilfe
zu unseren Produkten erhalten Sie auch unter
www.rondomedia.com

© 2000 Anvil Soft

© 2000 rondomedia Marketing & Vertriebs GmbH

der Klomanager



Die Wirtschafts-simulation rund um's Stille Örtchen!

Vom Kloputzer zum Manager!

Kämpfen Sie als Toiletten-Magnat gegen das „Filialnetz" der Konkurrenz!

- Für bis zu 4 Spieler
- 3 unterschiedliche Computergegner
- 8 Spielziele wählbar
- Komplett deutsche Vollversion

der Klomanager

Inhaltsverzeichnis

Seite 4 - 5

1. Installation & Deinstallation

1.1 Systemvoraussetzungen

1.2 Installation „DirectX 7.0“

1.3 Starten der CD-ROM

1.4 Installation „Der Klomanager“

1.5 Deinstallation „Der Klomanager“

Seite 6 - 7

2. Einleitung

Seite 8 - 9

3. Der Start

3.1 Grundeinstellungen

3.2 Sprachauswahl

Seite 10 - 13

4. Die Menüs

4.1 Das Hauptmenü (S.10)

4.2 „Huldigungen“ (S.10)

4.3 Optionsmenü (S.10)

4.4 Menü „Altes Spiel“ (S.11)

4.5 Menü „Neues Spiel“ (S.12)

4.6 Menü „Spielziel“ (S.13)

4.7 Menü „Eigenschaften der Bürger“ (S.13)

Seite 14 - 25

5. Das Spiel

5.1 Das Büro (S.14)

5.2 Die Stadtkarte (S.16)

5.3 Eine Parzelle einrichten (S.17)

5.4 Die Forschung (S.21)

5.5 Die Sabotage (S.22)

5.6 Die Statistik (S.24)

5.7 Auswertung des Spielzuges (S.25)

Seite 26 - 27

6. Tips & Tricks

1. Installation

1.1 Systemvoraussetzungen

Für Klomanager gelten folgende Mindestanforderungen:

- Windows 95 oder 98
- 16 MB Hauptspeicher (32 MB empfohlen)
- 25 MB freier Festplattenspeicher
- Pentium 100 MHz
- 2 MB Grafikkarte
- DirectX 7.0

Um Klomanager spielen zu können, muß „DirectX 7.0" auf Ihrem PC installiert sein. Falls dies nicht der Fall ist, folgen Sie nun bitte zunächst den Anweisungen unter Punkt 1.2 Installation „DirectX 7.0". Andernfalls können Sie diesen Punkt überspringen und gleich zu 1.3 Starten der CD-ROM übergehen.

1.2 Installation „DirectX 7.0"

1.2.1 Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.

1.2.2 Wählen Sie <Start>, <Ausführen> und geben Sie „D:\DirectX\DX70ger" ein („D:" müssen Sie evtl. durch den für Ihr CD-ROM-Laufwerk gültigen Laufwerkbuchstaben ersetzen).

1.2.3 Beantworten Sie die nun folgende Abfrage mit einem Klick auf die Schaltfläche <Ja>.

1.2.4 Bestätigen Sie den Lizenzvertrag ebenfalls mit einem Klick auf die Schaltfläche <Ja>.

„DirectX 7.0" wird nun auf Ihrem PC installiert. Eventuell müssen Sie Ihren Rechner nach der Installation neu starten!

1.3 Starten der CD-ROM

Diese CD-ROM verfügt über eine Autostart-Funktion, welche die Installationsroutine automatisch startet. Sollten Sie die Autostart-Funktion deaktiviert haben, so verfahren Sie bitte nach folgenden Punkten:

1.3.1 Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.

1.3.2 Wählen Sie <Start>, <Ausführen> und geben Sie „D:\Setup" ein („D:" müssen Sie evtl. durch den für Ihr CD-ROM-Laufwerk gültigen Laufwerkbuchstaben ersetzen).

1.4 Installation „Der Klomanager"

1.4.1 Bestätigen Sie den Lizenzvertrag mit einem Klick auf die Schaltfläche <Ja>.

1.4.2 Geben Sie nun das gewünschte Installationsverzeichnis ins Eingabefeld „Zielverzeichnis" ein oder klicken Sie <Durchsuchen>, um ein bestehendes Verzeichnis zu wählen.

1.4.3 Klicken Sie nun auf die Schaltfläche <Weiter>, um die Installation zu starten.

1.4.4 Klicken Sie nach der Installation auf <Ja>, um das Spiel sofort zu starten oder auf <Nein>, um zu Windows zurückzukehren.

„Der Klomanager" wurde nun auf Ihrem PC installiert.

1.5 Deinstallation „Der Klomanager"

1.5.1 Klicken Sie nacheinander auf <Start>, <Programme>, <Anvil Soft>, <Klomanager> und nun auf <SxUninst.exe>.

1.5.2 Beantworten Sie die folgende Abfrage mit einem Klick auf die Schaltfläche <Ja>.

1.5.3 Schließen Sie das aktive Fenster mit einem Klick auf die Schaltfläche <OK>.

„Der Klomanager" wurde von Ihrem PC entfernt!

2. Einleitung

„Der Klomanager" ist eine außergewöhnliche Wirtschaftssimulation bei der Sie Ihr Können als Leiter von WC-Anlagen in einer ganzen Stadt unter Beweis stellen können. Auf Ihrem Weg nach oben müssen Sie geschickt kalkulieren und dürfen Ihre Konkurrenz nicht aus den Augen verlieren – ansonsten werden Sie einfach runtergespült ...

Sie haben insgesamt acht verschiedene Spielziele zur Auswahl, von denen jedes eine andere Strategie erfordert. Insgesamt stehen Ihnen bei „Klomanager" sechzehn Klo-Parzellen zur Verfügung, die auf vier verschiedene Stadtgebiete verteilt sind. Jedes dieser Stadtgebiete hat seine eigenen Charakteristiken, wodurch sich verschiedene taktische Situationen ergeben. Ihre Leistungen werden durch allerlei Beförderungen und Auszeichnungen honoriert. Um Ihre Toiletten auszurüsten steht Ihnen eine Vielzahl von Komponenten zur Auswahl, von denen Sie einige erst während des Spiels erforschen müssen.

Doch wirtschaftliches Geschick allein wird nicht ausreichen: Ihre Konkurrenz wird versuchen, Ihnen durch allerlei Sabotageaktionen das Leben schwer zu machen – schlagen Sie also zurück, und setzen Sie die Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel strategisch geschickt ein! Schicken Sie Ihrem Gegner Vollkotzer und Vandalen, verbreiten Sie Gerüchte über ihn und schicken Sie ihm das Gesundheitsamt auf den Hals! Heuern Sie einen Spion an, um über Ihren Konkurrenten informiert zu sein!

Um einen Überblick über Ihre eigene Spielsituation und die Ihrer Widersacher zu bekommen, werfen Sie einfach einen Blick auf die detaillierte Statistik. Am Ende jeder Spielrunde können Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Toiletten in einer Auswertung analysieren. Ein ausgeklügeltes Formelsystem simuliert ein realistisches Konsumverhalten Ihrer Kunden, deren Eigenschaften Sie modifizieren können, um somit von Spiel zu Spiel verschiedene Bedingungen zu ermöglichen.

Sie können „Klomanager" mit bis zu vier menschlichen oder gegen einen von drei verschiedenen Computergegnern spielen. Dabei unterstützt ein realistischer, themenbezogener Sound die Spielatmosphäre. „Klomanager" bietet eine durchstrukturierte, bedienerfreundliche Benutzeroberfläche in die Sie sich schnell eingewöhnen.

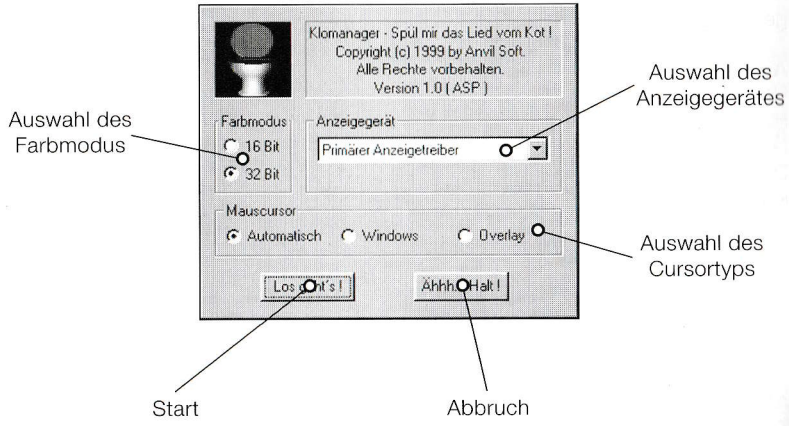
„Klomanager" unterstützt jetzt schon die neue europäische Währung – alle Angaben werden in Euro gemacht. „Klomanager" können Sie auf Deutsch oder auf Englisch spielen – beide Sprachen werden vollständig unterstützt.

3. Der Start

Klicken Sie nacheinander auf <Start>, <Programme>, <Anvil Soft>, <Klomanager> und auf <Klomanager.exe>, um das Spiel zu starten.

3.1 Grundeinstellungen

Die Ihnen zur Verfügung stehenden Optionen haben folgende Bedeutung:



Auswahl des Anzeigegerätes:
Wenn Ihr Betriebssystem mehrere Monitore unterstützt, können Sie hier bestimmen, auf welchem Anzeigegerät Sie „Klomanager" spielen möchten. Falls Ihr Betriebssystem nur einen Monitor unterstützt, ist diese Option deaktiviert.

Auswahl des Farbmodus:
Hier bestimmen Sie, in welcher Farbtiefe Sie „Klomanager" spielen möchten. Es sind jedoch nur diejenigen Modi anwählbar, die das gewählte Anzeigegerät unterstützt.

Auswahl des Cursortyps:
Hier können Sie einstellen, ob Sie den Mauspfeil von Windows oder ein Overlay als Mauspfeil verwenden möchten. Die Verwendung des Windowspfeils kann auf Laptops zu Problemen führen, während manche Grafikkarten keine Overlays unterstützen. Falls Sie „Klomanager" nicht starten können, wählen Sie einen anderen Mauspfeil. Wählen Sie im Zweifelsfall die Option <Automatisch>.

Abbruch:
Falls Sie es sich anders überlegt haben, können Sie hier den Start abbrechen.

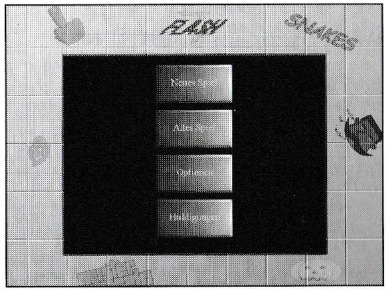
Start:
Wenn die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, klicken Sie hier, um das Spiel zu beginnen. Die nun folgenden Bildschirmseiten können Sie mit der <Space>-Taste blättern.

3.2 Sprachauswahl

Nach dem Vorspann sehen Sie das Sprachmenü vor sich. Hier können sie wählen, ob Sie „Klomanager" deutsch- oder englischsprachig spielen möchten. Benutzen Sie den handförmigen Mauspfeil, um in die Backe zu kneifen, die der gewünschten Sprache entspricht. Sie gelangen dann zum Hauptmenü.

4. Die Menüs

4.1 Das Hauptmenü



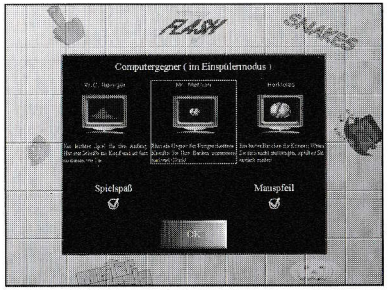
Das Hauptmenü bietet vier verschiedene Optionen, welche nachfolgend erläutert werden.

4.2 „Huldigungen“

Die Option <Huldigungen> aktiviert den Bildschirm, auf dem Grüße eingeblendet werden. Falls Sie sich zum Freundeskreis der Entwickler von „Klomanager“ zählen können, finden Sie hier eventuell Ihren Namen erwähnt. Sie verlassen die Huldigungen durch einfaches Klicken mit der linken oder rechten Maustaste.

4.3 Optionsmenü

Wenn Sie auf die Schaltfläche mit der Aufschrift <Optionen> klicken, gelangen Sie ins Optionsmenü.
Im Optionsmenü haben Sie weitere Spieleinstellungen zur Auswahl. Sie können hier wählen, welcher Computergegner im *Einspülermodus* Ihren Gegner darstellen soll. Unter der Option <Spielspaß> können Sie die eingebaute Automatik deaktivieren, die jegliche Elemente unterdrückt, die Ihnen die Freude am Spielen nehmen könnten. Falls Sie den Mauspfeil als eher störend empfinden, können Sie ihn mit der Option <Mauspfeil> ausschalten.



Sie verlassen die Optionen durch Klikken auf die Schaltfläche <OK> oder durch Drücken der rechten Maustaste.

Hinweis I: Den Spielspaß können Sie wieder einschalten, indem Sie nochmals auf das entsprechende Kontrollkästchen unter dem Wort „Spielspaß“ klicken. Wählen Sie aus dem nun erscheinenden Fenster die Option <Linke Maustaste>, und schließen Sie das Fenster mit einem Klick auf <Fertigstellen>.

Hinweis II: Sollten Sie den Mauspfeil tatsächlich ausgeschaltet haben, bitte nicht verzweifeln – er schaltet sich nach etwa 10 Sekunden automatisch wieder ein!

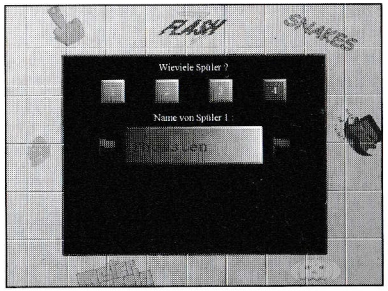
4.4 Menü „Altes Spiel“

Durch Klicken auf die Schaltfläche <Altes Spiel> können Sie einen zuvor gespeicherten Spielstand laden.

Zum Laden klicken Sie bitte auf das Wort <Laden> der entsprechenden Rolle.

4.5 Menü „Neues Spiel“

Wenn Sie ein neues Spiel beginnen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche <Neues Spiel>.

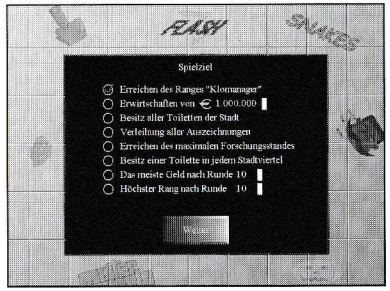


Nun können Sie die Anzahl der Spüler auswählen, indem Sie auf die entsprechende Ziffer klicken. Wenn Sie als Spülerzahl <1> wählen, schaltet sich automatisch der Computergegner ein, den Sie im Menü <Optionen> eingestellt haben. Standardmäßig ist der mittelschwere Computergegner eingestellt.

Sobald Sie die Anzahl der Spüler gewählt haben, kann jeder Spüler seinen Namen eingeben und seine Eingabe durch Drücken der <Return> oder <Entertaste> vervollständigen. Hat jeder Spüler seinen Namen eingegeben, sehen Sie alle Namen im Überblick. Ist die Eingaben Ihren Wünschen entsprechend, klicken Sie auf <Weiter>, ansonsten auf <Nochmal>, um die Eingabe der Namen zu wiederholen.

4.6 Menü „Spielziel“

Wenn Sie nach der Eingabe der Namen auf <Weiter> geklickt haben, können Sie nun eines von acht verschiedenen Spielzielen auswählen.



Klicken Sie dazu den entsprechenden Kreis links neben Ihrem gewünschten Spielziel an. Für manche Spielziele können Sie durch Anklicken auf die Hoch-, bzw. Runter-Pfeile am Zeilenende noch genauere Einstellungen vornehmen.

4.7 Menü „Eigenschaften der Bürger“

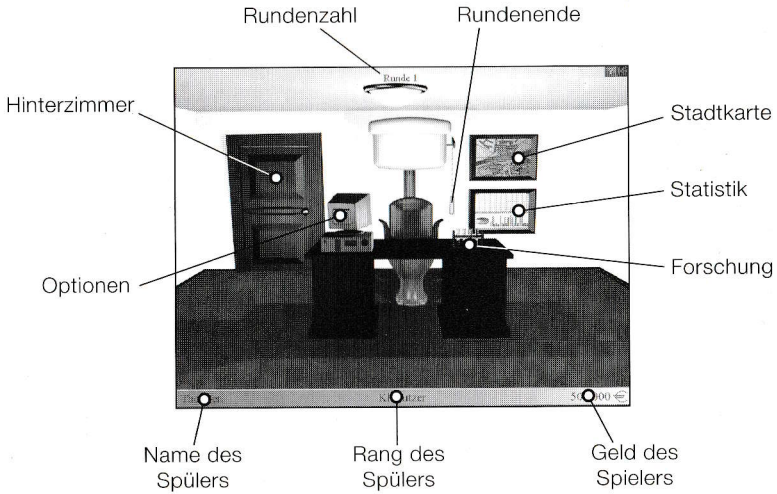
Zu guter letzt können Sie noch die Eigenschaften der Bürger einstellen. Die Einstellung des Konsumverhaltens wirkt sich darauf aus, wie Ihre Kunden auf Ihre Preispolitik hinsichtlich der Toiletten reagieren. Die Empfänglichkeit für Gerüchte entscheidet darüber, wie sehr Sie Ihrem Gegner durch üble Nachrede schaden können.

Ein Klick auf die Schaltfläche <Spiel starten> startet nun endlich die Wirtschaftssimulation rund um das „Stille Örtchen“! – Viel Glück!

5. Das Spiel

5.1 Das Büro

Am Anfang des Spiels befinden Sie sich im Büro, dem Dreh- und Angelpunkt des Geschehens. Von hier aus gelangen Sie zu allen anderen Teilen des Spiels und erhalten Informationen über Ihren aktuellen Status.



Status: Am unteren Bildschirmrand finden Sie die Statusleiste mit dem Namen des Spülers, der gerade dran ist, seinen Rang und über wieviel Geld er verfügt.

Rundenanzeige: Oben in der Mitte des Bildschirms sehen Sie, in welcher Runde Sie sich gerade befinden.

Stadtkarte: Die Stadtkarte müssen Sie anwählen, um Zugang zu den Toiletten zu bekommen. Sie können dort sowohl neue Klo-Parzellen erwerben als auch Ihre eigenen betreten – mit dem Zweck, sie auszurüsten und instand zu halten.

Statistik: Die Statistik rufen Sie auf, um Informationen über Ihren eigenen Status und den Ihrer Gegenspüler zu erhalten. Sie sehen dort sowohl Ihre eigenen Werte im zeitlichen Verlauf als auch die momentanen Fakten aller Spüler im Vergleich.

Forschung: Die Forschung dient dem Entwickeln neuer Spülsysteme und Klobrillen. Bei erfolgreicher Forschung erhöht sich Ihr technisches Niveau, und Sie haben eine größere Auswahl beim Kauf der Ausrüstung für Ihre Toiletten.

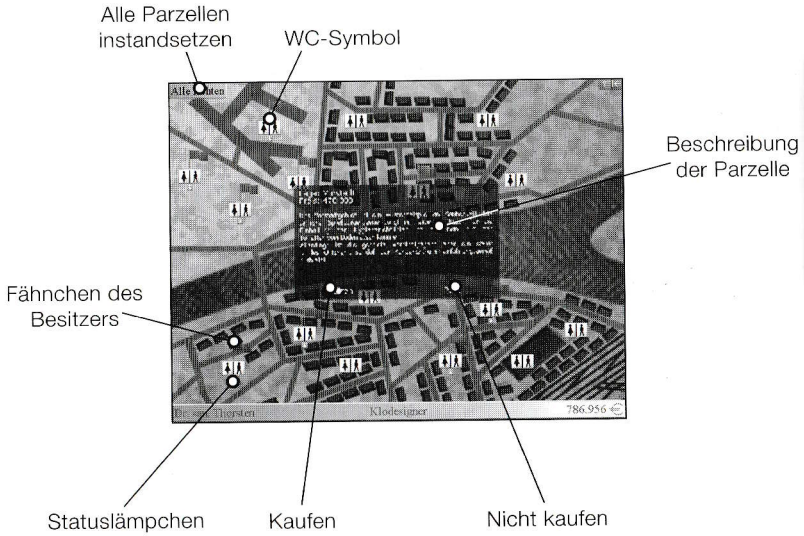
Hinterzimmer: Im Hinterzimmer finden Sie alles, um Ihre Widersacher zu piesacken. Von Sabotage und Spionage über Gerüchte bis hin zum Gesundheitsamt haben Sie ein weites Arsenal an Gemeinheiten, die Ihren Gegnern das Leben schwer machen.

Optionen: Die Optionen bieten Ihnen die Möglichkeit, Spielstände zu laden und zu speichern, das Spiel neu zu beginnen oder zu beenden.

Rundenende: Wenn Sie alles erledigt haben, klicken Sie auf den Griff der Spülkette – Sie beenden dadurch Ihren Spielzug und gelangen zur Rundenauswertung (siehe Seite 25: 5.7 Auswertung des Spielzuges).
Nach jeder Runde wird der „Rundenkönig" und das „Rundenschwein" ermittelt. „Rundenkönig" wird der Spieler, der in der letzten Runde den höchsten prozentualen Umsatzzuwachs hatte. Als Belohnung erhält dieser Spieler einen Gewinn aus der Tombola. Das „Rundenschwein" ist der Spieler mit den schmutzigsten Toiletten der Stadt. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf das Spiel. Man kann „Rundenkönig" und „Rundenschwein" in einer Runde werden.

5.2 Die Stadtkarte

Wenn Sie die Karte hinten an der Wand des Büros anklicken, sehen Sie den Stadtplan, auf dem sich die Klo-Parzellen befinden. Hier können Sie neue Parzellen erwerben und Ihre eigenen zur Ausrüstung und Wartung betreten.



Wenn eine Parzelle bereits einen Besitzer hat, sehen Sie ein entsprechendes Fähnchen über dem WC-Symbol.
Falls die Parzelle Ihnen gehört, finden Sie unter dem WC-Symbol ein Statuslämpchen.
Wenn das Lämpchen grün leuchtet, ist die Parzelle absolut sauber und alle Toiletten sind funktionstüchtig.
Falls das Lämpchen rot leuchtet, sollten Sie die Parzelle warten. Dies tun Sie, indem Sie diese Parzelle durch Anklicken des WC-Symbols betreten. Sie gelangen dann zur Innenansicht der Parzelle.

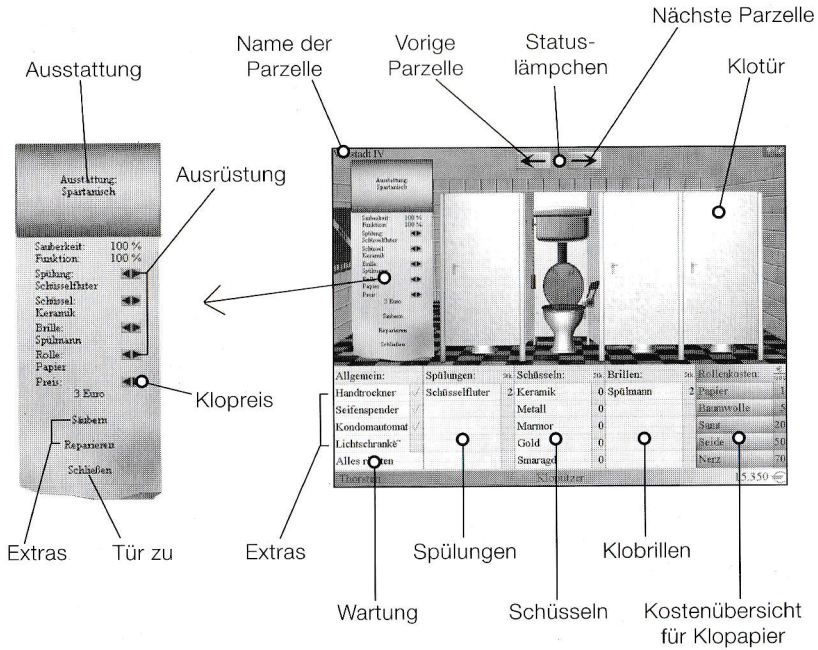
Wenn Sie auf das WC-Symbol einer besitzerlosen Parzelle klicken, öffnet sich ein Infofenster. Es gibt Ihnen eine Beschreibung der Parzelle, einschließlich der Angabe ihrer Lage, ihres Preises und eines kurzen Kommentars zu ihren Eigenschaften.
Am unteren Rand des Infofensters können Sie wählen, ob Sie die Parzelle kaufen möchten oder nicht.

Falls Sie mehr als vier Parzellen besitzen, erscheint am linken oberen Rand ein Menükästchen zum Warten all Ihrer Parzellen. Klicken Sie dazu auf dieses Kästchen. Sie erfahren dann die Kosten für die Instandsetzung und können wählen, ob Sie die Wartung durchführen möchten oder nicht.

Sie verlassen den Kartenbildschirm, indem Sie auf die rechte Maustaste oder das Zurück-Symbol rechts oben im Bild drücken.

5.3 Eine Parzelle einrichten

Wenn Sie eine Ihrer Parzellen durch Anklicken des WC-Symbols betreten haben, können Sie hier alle Einstellungen für deren Toiletten vornehmen und sich außerdem um die notwendige Wartung kümmern.



Im unteren Drittel des Bildschirms sehen Sie das Lager, das hauptsächlich dazu dient, Ausrüstung für Ihre Toiletten zu kaufen. Sie können Ausrüstung erst dann einbauen, wenn Sie sie über das Lager eingekauft haben.
Das Lager ist für alle Parzellen zuständig, d.h.: Sie können z. B. eine Schüssel aus einer Toilette herausnehmen, in eine andere Parzelle gehen und sie dort wieder einbauen.

Ganz rechts im Lager sehen Sie eine Tabelle, die Ihnen sagt, wieviel Euro Sie pro 100 Gästen zahlen müssen, wenn Sie eine bestimmte Art von Rolle in ein Klo eingebaut haben. Diese Liste dient nicht zum Einkaufen.
Rollen sind immer verfügbar – Sie müssen lediglich einstellen, welche Sie verwenden möchten (siehe weiter unten). Das Geld für die verbrauchten Rollen wird Ihnen dann am Ende Ihres Spielzuges automatisch abgezogen, die Rundenauswertung gibt über die genauen Kosten Auskunft.

In der Mitte des Lagers sehen Sie die Spalten für die verschiedenen Spülungen, Schüsseln und Brillen. Am Anfang des Spiels haben Sie nur eine Spülung und auch nur eine Brille zur Auswahl. Sie können aber im Verlauf des Spiels weitere erforschen. Um eine Spülung, Schüssel oder Brille zu kaufen, klicken Sie einfach auf den gewünschten Typ. Sie erfahren dann im gleichen Feld, wieviel sie kostet, und können anklicken, ob Sie sie kaufen möchten oder nicht. Neben dem jeweiligen Ausrüstungsgegenstand zeigt Ihnen eine Zahl an, wieviel Sie davon auf Lager haben. Sie brauchen für jedes Klo eine Spülung, eine Schüssel, eine Brille und eine Rolle – letztere ist aber wie gesagt bereits automatisch vorhanden und wird nur beim Einbau eingestellt.

Ganz links im Lager können Sie Zusatzausrüstung für die Parzelle kaufen. Klicken Sie dazu auf den Gegenstand, den Sie kaufen möchten, um seinen Preis zu erfahren. Wenn Sie nun anklicken, daß Sie ihn kaufen möchten, wird er sofort in die Parzelle eingebaut und es erscheint ein rotes Häkchen, neben dem Namen des Gegenstandes in der Liste.

Wenn Sie nun also alles eingekauft haben, rüsten Sie eine Toilette wie folgt aus: Klicken Sie auf eine der vier Klo-

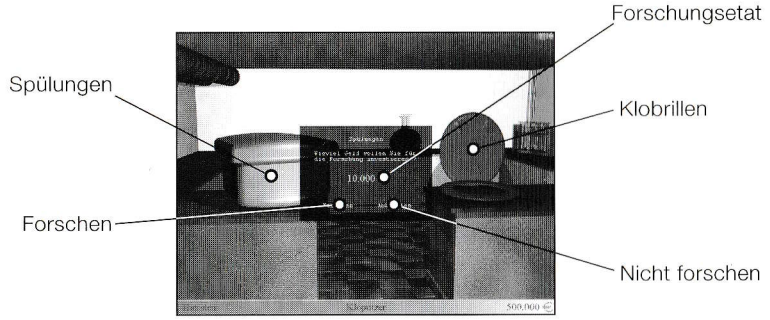
türen. Sie sehen zunächst eine leere Kabine, und es erscheint links im Bild eine Menürolle für das geöffnete Klo. Auf ihr befinden sich kleine Pfeile, die Sie anklicken können, um eine höhere oder niedrigere Komponente aus dem Lager in das Klo einzubauen. Stellen Sie so eine Spülung, eine Schüssel, eine Brille und eine Rolle für das Klo ein. Schließlich können Sie mit den untersten Pfeilen noch bestimmen, wieviel Geld die Gäste für die Benutzung bezahlen sollen.

Ganz oben auf der Rolle wird die Qualität der Ausstattung angezeigt. Wenn dem Klo etwas fehlt, steht dort „Unvollständig" – bei einem unvollständigen Klo kommen keine Gäste!
Darunter sehen Sie den Sauberkeits- und den Funktionswert in Prozent. Je geringer diese Werte sind, desto weniger Gäste kommen, und je mehr Gäste kommen, desto mehr sinken diese Werte – säubern und reparieren Sie Ihre Parzelle also regelmäßig. Sie können dazu entweder die Optionen <Säubern> und <Reparieren> auf der Menürolle verwenden, oder links unten im Lager die Option <Alles richten>. Bei letzterer Methode werden auch gleich eventuelle Graffitties mit entfernt, die ansonsten die Kunden zusätzlich vergraulen. Sie können die geöffnete Toilette wieder zumachen, indem Sie auf der Menürolle auf <Schließen> klicken. Sie können aber auch gleich ein anderes Klo öffnen, indem Sie auf die entsprechende Tür klicken.

Oben links im Bild sehen Sie den Namen der Parzelle. Dies hilft Ihnen, die Parzelle zu identifizieren, wenn Sie in der Rundenauswertung erwähnt wird oder wenn Sie eine Nachricht erhalten, daß sie sabotiert wird.
Wenn Sie mehr als eine Parzelle besitzen, erscheinen am oberen Rand in der Mitte des Bildschirms zwei Pfeile, die Ihnen den schnellen Wechsel zwischen den Parzellen ermöglichen. Zwischen diesen Pfeilen sehen Sie das kleine Statuslämpchen, das Sie bereits von der Karte her kennen.
Sie verlassen den Parzellenbildschirm, indem Sie auf die rechte Maustaste oder das Zurück-Symbol rechts oben im Bild drücken.

5.4 Die Forschung

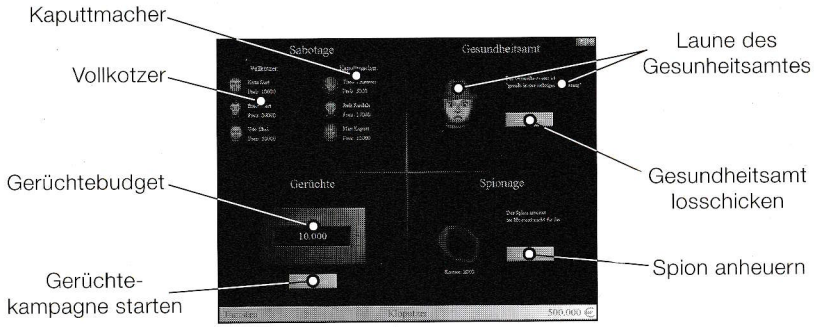
Wenn Sie im Büro auf die Reagenzgläser rechts auf dem Schreibtisch klicken, kommen Sie zur Forschung. Hier können Sie modernere Spülsysteme und bessere Klobrillen entwickeln.



Um eine bessere Spülung zu entwikkeln, klicken Sie auf den Spülkasten links im Bild, für Klobrillen klicken Sie logischerweise auf die Brille rechts im Bild. Es öffnet sich daraufhin ein Dialogfenster, in dem Sie eingeben können, wieviel Geld Sie für die Forschung investieren möchten. Der Grundbetrag steigt mit Ihrem jeweiligen Forschungsstand, ebenso wie der Höchstbetrag. Selbstverständlich erhöhen sich Ihre Erfolgschancen, wenn Sie mehr Geld einsetzen. Wenn Sie jetzt forschen möchten, klicken Sie im Dialogfenster auf <Forschen>, ansonsten auf <Abbrechen>. Sie können pro Runde nur einmal nach Spülungen und einmal nach Klobrillen forschen.
Sie verlassen den Forschungsbildschirm, indem Sie auf die rechte Maustaste oder das Zurück-Symbol rechts oben im Bild drücken.

5.5 Die Sabotage

Wenn Sie im Büro auf die Tür links klicken, gelangen Sie ins Hinterzimmer. Dort steht Ihnen ein weites Arsenal an Sabotagemöglichkeiten zur Verfügung.



Um Ihren Mitspülern Steine in den Weg zu stellen, gibt es vier Teilbereiche:

Sabotage: Sie können Ihrem Widersacher in jeder Runde entweder einen Vollkotzer oder einen Kaputtmacher schicken. Die Vollkotzer richten sich gegen die Sauberkeit der Toiletten, die Kaputtmacher schaden deren Funktion und zerstören deren Klobrille, so daß der Gegner diese verliert. Je teurer der Saboteur ist, umso größer sind seine Erfolgschancen und umso mehr Maximalschaden kann er anrichten. Beachten Sie, daß die Erfolgschancen für Sabotage am Flughafen geringer sind als bei anderen Parzellen. Um einen Saboteur loszuschicken, klicken Sie ihn an und drücken dann auf <Ziel wählen>. Sie gelangen dann zur Stadtkarte, wo Sie die Parzelle auswählen können, zu der Sie den Saboteur schicken wollen. Ihre eigenen oder besitzerlose Parzellen können nicht sabotiert werden.

Gesundheitsamt: Das Gesundheitsamt kontrolliert die Sauberkeit der Toiletten. Liegt die Sauberkeit einer Toilette unter 10 %, entspricht sie nicht dem Hygienestandard und wird beanstandet.
Sie müssen für jede monierte Toilette eine Geldstrafe zahlen. Die Höhe der Strafe hängt von der Laune des Beamten ab – sie variiert von Runde zu Runde und ist an seinem Gesichtsausdruck und der Anmerkung im Hinterzimmer erkenntlich. Wenn der Besitzer der kontrollierten Parzelle die Geldstrafe nicht bezahlen kann oder wenn alle vier Klos zu dreckig sind, verliert er diese Parzelle. Er bekommt zwar das Geld für die Parzelle zurückerstattet, die Ausrüstung ist jedoch verloren.
Um das Gesundheitsamt loszuschicken, klicken Sie auf <Ziel wählen>. Sie gelangen zur Karte, wo Sie die Parzelle für Ihr Attentat auswählen können. Jede Parzelle kann pro Runde nur einmal kontrolliert werden. Die Kontrolleure können nicht zu Ihrer eigenen oder besitzerlosen Parzellen geschickt werden.

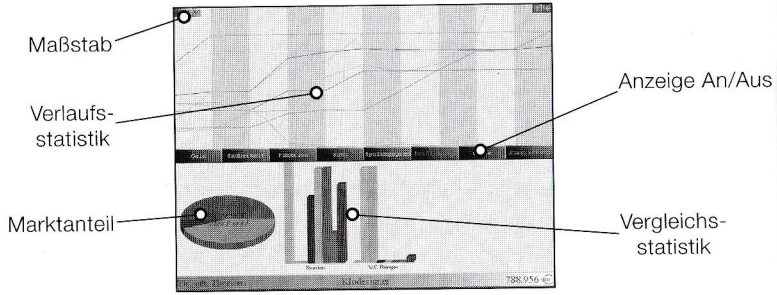
Gerüchte: Wenn Sie Gerüchte über eine Parzelle verbreiten, wirkt sich dies negativ auf deren Kundenzahl aus. Wie hoch die Einbußen sind, hängt von Ihrer Investitition in Gerüchteaktionen und Ihrer Einstellung bei den Bürgerparametern unter „Empfänglichkeit für Gerüchte“. Benutzen Sie die Pfeile rechts neben dem Geldbetrag, um ein Budget zwischen 10.000 und 20.000 Euro für die Kampagne festzulegen. Um die Gerüchte dann zu verbreiten, klicken Sie auf <Ziel wählen>. Sie gelangen dann zur Stadtkarte, wo Sie die Parzelle auswählen können über die Sie Gerüchte verbreiten wollen. Sie können keine Gerüchte über Ihre eigene oder eine besitzerlose Parzelle verbreiten.

Spionage: Der Spion erlaubt es Ihnen, Informationen über die Parzellen Ihrer Gegner einzuholen. Wenn Sie ihn wekken, können Sie sich direkt auf der Stadtkarte umschauen, indem Sie einfach auf <Umschauen> klicken. Außerdem erfahren Sie dann bei der Auswahl eines Sabotageziels auch die Sauberkeits- und Funktionswerte der Parzelle, sobald Sie den Mauspfeil über ein WC-Symbol bewegen. Der Spion arbeitet immer nur eine Runde für Sie.

Sie verlassen das Hinterzimmer, indem Sie auf die rechte Maustaste oder das Zurück-Symbol links oben drücken.

5.6 Die Statistik

Wenn Sie über die aktuelle Spiellage informiert sein wollen, werfen Sie einen Blick auf die Statistik. Sie befindet sich im Büro rechts hinten an der Wand. Sie können hier Ihre eigene wirtschaftliche Lage mit der Ihrer Gegenspüler vergleichen und Ihre Entwicklung über die vergangenen Runden überblicken.



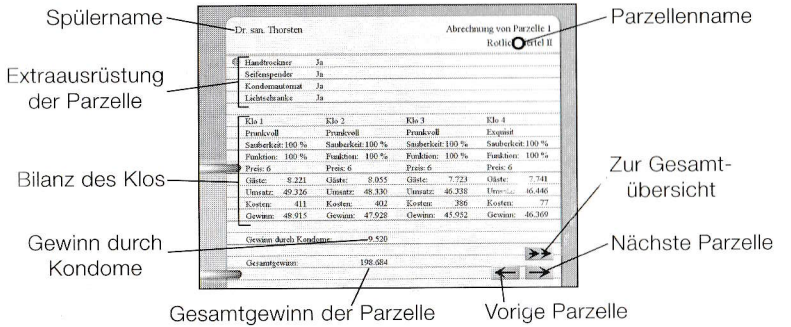
Die Grafik in der oberen Bildschirmhälfte zeigt Ihnen, wie Sie sich in den einzelnen Bereichen entwickelt haben. Links oben können Sie auswählen, ob Sie die letzen 10, 20 oder 40 Runden überblicken möchten. Mit den Schaltflächen unter den Graphen können Sie die Anzeige einzelner Werte zur besseren Übersicht ein- und ausschalten.

Links unten im Bild sehen Sie eine Kuchengrafik für den Marktanteil. Sie zeigt Ihnen, welcher Spüler wieviele Parzellen besitzt. Rechts daneben können Sie die Werte der einzelnen Spüler miteinander vergleichen, die Farben sind genauso zugeordnet wie in der oberen Grafik. Die Werte der Balkengrafik beziehen sich immer auf die vorherige Runde.

Sie verlassen die Statistik, indem Sie auf die rechte Maustaste oder das Zurück-Symbol rechts oben im Bild drücken.

5.7 Auswertung des Spielzuges

Klicken Sie im Büro auf den Griff der Spülkette, beenden Sie Ihren Spielzug und gelangen zur Rundenauswertung, wo Sie Ihr Ergebnis analysieren können.



Außer Ihrem Namen sehen Sie auf jeder Seite der Auswertung den Namen der Parzelle. Sie finden den Namen außerdem immer links oben bei der Innenansicht der Parzelle, so daß Sie die Parzelle auch eindeutig zuordnen können. Weiterhin sehen Sie Angaben zur Extraausrüstung der Parzelle, erfahren alles über Sauberkeit, Umsatz, Kosten (für Klorollen) usw. Sie erfahren selbst den Gewinn des Kondomautomaten. Als letzte Angabe sehen Sie noch den Gesamtgewinn für diese Parzelle.

Unten rechts befinden sich Pfeile zum Vor- und Zurückblättern der Seiten, so daß Sie die Auswertung für jede Parzelle sehen können. Mit dem Doppelpfeil überspringen Sie die Einzelauswertungen und gelangen zur Gesamtübersicht. Hier werden die Gesamtgewinne aller Parzellen im Überblick und außerdem der Totalgewinn all Ihrer Parzellen gezeigt. Indem Sie in der Gesamtübersicht den Pfeil nach rechts oder den Doppelpfeil anklicken, beginnt der Zug des nächsten Spülers.

6. Tips + Tricks

Während des Spiels können Sie für jeden Bildschirm eine Info aufrufen, die für Sie nochmal das Wichtigste für den jeweiligen Spielteil zusammenfaßt. Klicken Sie dazu auf das Fragezeichen rechts oben im Bild.

Das erste was, Sie nach einem neubegonnenem Spiel tun sollten, ist eine Parzelle zu kaufen und diese auszurüsten. Eine ausgerüstete Parzelle ist Ihre einzige Möglichkeit, an Geld zu kommen – wenn Sie keine Parzelle besitzen, haben Sie im Prinzip gar nichts, also passen Sie gut auf sie auf.

Für jede Ausrüstungskombination einer Toilette gibt es einen optimalen Preis, der einerseits nicht so hoch ist, daß Sie die Kunden abschrecken, andererseits aber auch nicht so tief, daß Sie trotz Kundenansturm kaum etwas verdienen. Versuchen Sie, diesen optimalen Preis möglichst oft zu erreichen. Dies erfordert etwas Fingerspitzengefühl, das Sie mit der Zeit bekommen werden.
Sie können den optimalen Preis aber auch durch Experimentieren herausfinden: Merken Sie sich z. B. den Gewinn, den ein bestimmtes Klo erzielt, und setzen Sie den Preis versuchsweise für eine Runde um eins nach oben oder nach unten. Vergleichen Sie dann, ob das Klo nun mehr oder weniger Gewinn erzielt und tasten Sie sich so an den optimalen Preis heran.

Auch wenn Sie Ihre Toiletten immer sauber halten, kann der Kundenansturm ab einer gewissen Ausrüstung so hoch sein, daß die Sauberkeit einer Toilette unter die kritischen 10 Prozent sinkt, wodurch das Klo durch das Gesundheitsamt gefährdet ist. Stellen Sie dann Ausrüstung und Preis bei zumindest einem der vier Klos einer Parzelle so ein, daß es mindestens zu 10 % sauber bleibt. Orientieren Sie sich dabei an dem Sauberkeitswert, den Sie für jedes Klo auf der Menürolle sehen, welche automatisch erscheint, wenn Sie auf die Tür des entsprechenden Klos klicken.

Für die wirksame Bekämpfung einer gegnerischen Parzelle kommt es manchmal auf die Reihenfolge der Sabotageaktionen an:
So sollten Sie das Gesundheitsamt selbstverständlich erst nach der Sabotage durch einen Vollkotzer zu der entsprechenden Parzelle schicken.
Falls Sie noch Geld für einen Spion zur Verfügung haben, sollten Sie mit seiner Hilfe herausfinden, ob eine gegnerische Parzelle bereits ein oder mehrere zu dreckige Klos besitzt und somit eine leichtere Beute für die Sabotage darstellt.
Weiterhin ist es keine gute Idee, zuerst Gerüchte über eine Parzelle zu verbreiten und den Gegner dann eventuell durch das Gesundheitsamt (und vielleicht vorherigem Vollkotzen) aus dieser Parzelle zu vertreiben – dann ist die Gerüchteaktion nämlich für die Katz!
Verbreiten Sie also nur Gerüchte über eine Parzelle, wenn Sie davon ausgehen können, daß der Besitzer Sie noch mindestens eine Runde behält.

Falls Sie bereits zu den fortgeschrittenen Spülern gehören, ist die folgende Taktik noch sehr interessant:
Wenn über eine Ihrer Parzellen Gerüchte verbreitet wurden, wird sie dadurch nach Ihrer nächsten Runde weniger Gäste bekommen. Falls es sich dabei um eine Parzelle handelt, die wegen ihrer hohen Ausrüstung und dem dadurch bedingten Kundenstrom bereits stark verschmutzungsgefährdet ist, so daß Sie eines oder mehrere ihrer Klos bereits absichtlich in der Ausrüstung „gedrosselt" haben, können Sie zum Ausgleich für die wegen übler Nachrede ausbleibenden Gäste die Ausrüstung vorübergehend wieder hochsetzen. Vergessen Sie aber ja nicht, dies in der nächsten Runde wieder rückgängig zu machen, sonst kommen Sie eventuell unter die kritischen 10% und werden zum Opfer Ihrer sabotagelüsternen Gegenspüler!